

# Sempach steht 72 Stunden kopf!

## SEMPACH JUGENDANIMATION UND JUBLA PLANEN GRÖSSERE AKTION

Ab heute Donnerstagabend um 18.11 Uhr stellen die Kinder und Jugendlichen der Jugendanimation und JuBla Sempach das Städtchen für rund drei Tage auf den Kopf. Im Rahmen der «Aktion 72 Stunden» werden die Teilnehmer ein gemeinnütziges Projekt umsetzen, welches ihnen vom Leitungsteam zu Beginn der Aktion mitgeteilt wird.

Mit dem Start der Aktion beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, wobei viel Kreativität, Mut und vor allen Dingen viel Elan gefragt sein werden. Die Aktion 72 Stunden dauert von Donnerstag, 9. September bis am Sonntag, 12. September. Es handelt sich dabei um ein Projekt der Schweizer Jugendorganisationen und richtet sich an alle Jugendlichen der verschiedenen Jugendgruppen, die innerhalb von 72 Stunden Unmögliches möglich machen wollen. Solidarisches Handeln gehört zum Grundgedanken dieser Aktion. Rund 30'000 Kinder und Jugendliche werden sich schweizweit an diesem Wochenende der Herausforderung stellen, eine soziale, ökologische, interkulturelle oder gemeinnützige Aufgabe zu lösen. Sempach ist eine von rund 700 beteiligten Aktionsgruppen. Im Städtchen ist eine grössere Aktion geplant.



Jugendliche in Sempach während der Aktion 72 Stunden im Jahr 2005.

FOTO ARCHIV PIUS AMREIN

### Gemeinsam zum Ziel

Sonja Schuster von der Jugendanimation Sempach ist Projektleiterin. Gemeinsam mit je zwei Leitern von Jungwacht und Blauring hat sie das Projekt im Vorfeld aufgelegt und wird die Aktion vor Ort betreuen. Sie erhofft sich, dass möglichst viele Sempacher mithelfen, gemeinsam etwas Grossartiges auf die Beine zu stellen. Alle, die wollen, können sich in irgendeiner Form spontan einbringen und zu einem Gelingen des Projektes beitragen. Der Startschuss erfolgt am Donnerstag um 18.11 Uhr auf dem Kirchplatz in Sempach. Es sind alle

dabei zu sein. In der Zehntenscheune wird die 72-Stunden-Zonta-Stars in den Startlöchern Zentrale eingerichtet sein, wo der Anlass koordiniert wird und Informationen an Interessierte herausgegeben werden.

### Damals Teilnehmer, heute Leiter

Bereits vor fünf Jahren nahm Sempach an der Aktion teil. Mit Hilfe der Kinder, Jugendlichen und der Bevölkerung wurde damals ein Konzert auf die Beine gestellt. Michael Hausheer war damals Teilnehmer. Er bezeichnet den Anlass rückblickend als cool und spe-

Jagd nach Sponsoren für das Konzert sowie das gemeinsame Essen mit seinen Mitstreitern. Auch aus heutiger Sicht bezeichnet er den damaligen Anlass als eines der Highlights in seiner Zeit als Jungwächtler. In diesem Jahr steht Michael Hausheer vor einer neuen Herausforderung. Als Leiter wird er wohl während 72 Stunden unter Strom stehen. Er freut sich auf den Anlass, ist sich aber bewusst, dass viel Arbeit auf ihn und seine Kollegen zukommen wird.

RETO BERNER

### Reise ins Ungewisse

**NOTTWIL** Ebenfalls ein Projekt ist in Nottwil geplant. Jungwacht und Blauring (JuBlaNo) werden dabei ein Weekend der speziellen Art aufziehen. Ausgangspunkt für die Aktion ist das Jugendzentrum. **RB**

Detaillierte Infos unter: [www.72stunden.ch](http://www.72stunden.ch), bei Sonia Schuster 076 433 62 04 oder in der Zehntenscheune